Zeitschrift: Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen

Herausgeber: Eidg. Verband der Übermittlungstruppen; Vereinigung Schweiz. Feld-Telegraphen-Offiziere und -Unteroffiziere

Band: 32 (1959)

Heft: 11

Rubrik: Sektionsmitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 18.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Sektionsmitteilungen

Zentralpräsident: J. Schlageter, Gundeldingerrain 141, Basel, Telefon Geschäft 061/34 24 40, Privat 061/35 26 82
Zentralvorstand des EVU, offizielle Adresse: Zentralsekretariat, E. Egli, Nordstrasse 195, Zürich 10/37, Telefon Privat 051/26 84 00, Postcheckkonto VIII 2 50 90
Mutationsführerin: A. Hess, Haumesserstrasse 24, Zürich 2/38, Telefon Privat 051/45 04 48
Zentralkassier: G. Bernhard, St. Georgenstrasse 38, Winterthur, Telefon Geschäft 052/2 99 31, Privat 052/2 47 28
Zentralverkehrsleiter-Tg.: E. Schindler, Eichgutstrasse 7, Winterthur, Telefon Geschäft 052/2 33 31, Privat 052/2 33 32
Zentralverkehrsleiter-Fk.: F. Keller, Oesterliwaldweg 2, Baden/AG, Telefon Privat 056/2 48 08
Zentralverkehrsleiter-Bft. D.: Max Baumann, Pilatusstrasse 22, Luzern, Telefon Geschäft 041/2 36 80, Privat 041/3 28 55
Zentralmaterialverwalter: S. Dürsteler, Mittelholzerstrasse 70, Bern, Telefon Geschäft 031/5 30 31, Privat 031/65 57 93
Redaktion: A. Häusermann, Postfach 113, Zürich 9/47, Telefon Geschäft 051/52 43 00, Privat 051/52 06 53

Zentralvorstand

Terminkalender des EVU

7.11. Rapport Chefs Funkhilfe-Gruppen-Rapport Bft. D.

Einreichung der Schlussberichte über subventionsberechtigte Kurse und Übungen. Sämtliche noch ausstehenden Schlussberichte über FD-Übungen und Fachtechnische Kurse sind wie bisher wieder bis spätestens am 30. November 1959 an das Zentralsekretariat einzusenden. Diese Schlussberichte werden benötigt für den auf den 15. Dezember einzureichenden Gesamtbericht des ZV an das EMD.

Allfällige Gesuche um Kostenbeiträge an neuerstellte Antennenanlagen wären ebenfalls bis zum 30. 11. 59 einzureichen, unter Beilage der Originalrechnungen, eines einfachen Krokis der neuen Antennenanlage sowie einer schriftlichen Bestätigung des zuständigen Telephonamtes, dass die neue Anlage den Vorschriften der Sendekonzession entspricht.

Für Übungen und Kurse, deren Schlussberichte bis zum 30. 11. 59 nicht eingesandt worden sind, kann für das laufende Jahr kein Bundesbeitrag ausgerichtet werden, ebenso für die bis zu diesem Termin nicht eingereichten Gesuche um Kostenbeiträge an neuerstellte Antennenanlagen. *Eg.*

Rangliste des 3. EVU-Funkwettbewerbes vom 7. 10. 59

Rang Station	Vrb. Punkte	Chi. Punkte	Total
1. Bern	24	42	66
2. Zch. Oberland/Wetzikon	23	43	66
3. Glarus	24	30	54
4. Aarau	22	29	51
5. Lenzburg	22	27	49
6. Schaffhausen	16	29	45
7. Zch. Oberland/Uster	14	23	37
8. Thalwil	16	18	34
9. Zug	12	18	30
10. Winterthur	8	18	26
11. Langenthal	8	11	19
12. Buchs SG	8	9	17
13. Mittelrheintal	7	9	16
14. Uri/Altdorf	6	8	14
15. Uzwil	4	5	9
Ausser Konkurrenz:			
8. Grenchen	16	19	35
10. Bern II	10	19	29
15. Zürichsee r. Ufer	6	5	11

Funkwettbewerb EVU — Gesamtrangliste 1959

Rang Station	Rang im 1. Wettbewerb	2. Wettbewerb	3. Wettbewerb
1. Bern	2.	1.	1.
2. Zch. Oberland/Wetzikon	1.	2.	2.
3. Glarus	3.	3.	3.
4. Schaffhausen	4.	5.	6.
5. Aarau	7.	13.	4.
6a. Lenzburg	12.	9.	5.
6b. Thalwil	6.	12.	8.
7. Zug	11.	7.	9.
8. Zch. Oberland/Uster	13.	8.	7.
9. Buchs SG	16.	6.	12.
10. Uzwil	9.	14.	15.
11. Winterthur	19.	11.	10.
12a. Langenthal	18.	15.	11.
12b. Mittelrheintal	14.	17.	13.
13. Uri/Altdorf	19.	18.	14.
Ausser Konkurrenz:			
Baden	10.	19.	—
Bern II	—	—	10.
Flawil	15.	10.	—
Genf	—	16.	—
Grenchen	—	1.	8.
Luzern	8.	—	—
Zch. See r. Ufer	5.	10.	15.
St. Moritz	17.	4.	—

Comité central

Envoi de rapports sur les exercices et cours subventionnés. Les rapports finaux concernant les exercices en campagne et les cours techniques susceptibles de subventions doivent parvenir au secrétariat central avant le 30 novembre 1958, car le rapport pour le DMF doit être expédié le 15 décembre.

Les demandes de subvention pour l'installation d'une nouvelle antenne doivent également être remises au secrétariat central pour le 30 novembre 1958. Elles seront accompagnées des factures originales, d'un croquis de la nouvelle installation et d'une déclaration de l'instance intéressée des PTT certifiant que l'installation est conforme aux prescriptions de la concession.

Il ne pourra être tenu compte dans la demande de subvention des rapports et demandes qui n'auraient pas été expédiés à temps.

Sektion Aarau

Offizielle Adresse: Ernst Ott, beim Schulhaus, Biberstein/AG
Postcheckkonto VI 5178 Telefon 2 51 32

Basisnetz. Die Sendeabende im Basisnetz finden nun wieder regelmässig jeden Mittwoch statt, wozu wir alle Kameraden freundlich einladen.

Pferderennen vom 23. August, 27. September und 4. Oktober. Allen Kameraden, welche bei diesen drei Anlässen wiederum mitgeholfen haben, dankt der Vorstand bestens.

Operation (Saphir). Für den guten Einsatz an dieser grossen Übung möchten wir an dieser Stelle nochmals allen Kameraden für ihre tatkräftige Mitwirkung den besten Dank aussprechen. Speziell danken möchten wir unserem verehrten Passivmitglied, Herr Oblt. Regenass, für die flotte Spende, welche wir während der Übung empfangen durften.

Fachtechnischer Kurs SE 222 vom 22. bis 31. August. An diesem Kurs, welcher als Vorbereitung für die Operation «Saphir» und WK der Fk. Kp. 5 diente, haben 11 Aktive, 1 Passiv- und 8 Jungmitglieder teilgenommen. Das aufgestellte Kursprogramm konnte dank dem regen Interesse der Teilnehmer voll durchgeführt werden. Allen Mitgliedern, welche ihre Freizeit für diesen Kurs geopfert haben, danken wir herzlich für ihre Teilnahme. Dem Zeughauspersonal möchten wir die für uns geleistete Mehrarbeit ebenfalls bestens verdanken.

Sektion Baden

Offizielle Adresse: Postfach 31 970 Baden, Hch. Lerch, Martinsbergstr. 41, Baden, Telephon (056) 2 49 06

Zivilschutzübung. Anlässlich der Zivilschutzübung vom 8. Oktober stellten wir der Stadtpolizei Baden zwei Funknetze zur Verfügung. Unser Einsatz umfasste 20 Leute (wovon 2 FHD und Kameraden vom UOV) und ebensoviele Funkgeräte. Während mehr als 5 Stunden übermittelten wir Meldungen, die von Taxis, welche nicht in die Stadt fahren konnten, von plündernden Frauen, welche an- und aufgegriffen wurden und von toten Stadträten, für die man das Begräbnis organisieren musste, handelten. Die Verbindungen klappten ausnahmslos einwandfrei, wozu neben der guten Organisat on sicher die hervorragende Disziplin und gut beherrschten Verkehrsregeln viel beitrugen. Mit einem von der Stadt Baden spendierten

Schübling ging dieser Abend, der uns einen Einblick in die Tätigkeit des Zivilschutzes in Zusammenarbeit mit Luftschutztruppen gewährte, zu Ende.

Basisnetz. Die Sendeversuche vom Rathaus Wettingen aus zeitigten bisher positive Resultate. Aus allen Richtungen erhielten wir Empfangsquittungen mit QSA 4 (zwischen 2000 und 2200 Uhr). Wir arbeiten jeden Dienstag von 2000 bis 2200 Uhr im 6. Stock (Lift!) des Rathauses Wettingen mit der SE 210 und laden jeden Interessenten ein, mitzuhelfen.

Generalversammlung. Voraussichtlich am Freitag, den 11. Dezember. Wir werden Ihnen ein Schreiben mit genaueren Angaben (Traktandenliste usw.) senden. *Le*

Sektion Basel

Dr. F. P. Jenny, Advokat, Spiegelgasse 5, Basel, Telefon: (061) 23 78 06
G. Schlatter P 82 52 52

Jungmitglieder. Auch am diesjährigen Basler Orientierungslauf hatten sich wiederum 4 Aktiv- und 16 Jungmitglieder zur Verfügung gestellt. Trotz des Regenwetters war unsere Laune unverwüstlich und schon nach einer Stunde befanden wir uns, bepackt mit einer SE-101 und Proviant für 5 Tage im Gebiet des Laufes, der diesmal in der Nähe der St. Chrischona bei Bettingen stattfand.— Wir bezogen unsere Posten, die einen am Start und die andern am Ziel, und schon nach einer Stunde sah man die ersten Läuferinnen und Läufer, keuchend, verspritzt und nass anstürmen. Das Wetter begann langsam besser zu werden, und eine heisse Ovo und Suppe halfen uns wieder «aufzutauen». — Nach dem Mittagessen begab man sich ins Schulhaus, wo uns diesmal nicht wie gewohnt ein «Ländler» in den Ohren weh tat, sondern wir hatten gesorgt, dass die Wartenden mit guter Jazz-Musik unterhalten wurden. Nach einigen Reden kam endlich die ersehnte Rangverkündigung, die wiederum ein schönes Erlebnis beschloss. *haha*

Herbstrennen auf dem Schänzli vom 12./13. September 1959. 1 Aktiv- und 6 Jungmitglieder besammelten sich am Samstagnachmittag auf dem Reiterstadion Schänzli, um die seit dem Frühjahr hangenden Leitungen zu kontrollieren. Aber siehe da, von den 7 zweidrähtigen Leitungen war noch eine vollständig in Ordnung. Wir durften uns deshalb mit Isolierband, Leuchterklemmen, Draht, Leitern, Baustangen, Schraubenzieher und Zange an die Flickarbeit machen. Dabei konnten wir feststellen, dass wir 2 Stunden mehr Arbeit aufwenden mussten als bei einer Neuverlegung. — Wir sind um eine Erfahrung reicher. —

Trotz den Schwierigkeiten am Samstag funktionierten die 7 Verbindungen, bis auf einen kleinen Defekt an einem Telephonapparat, den ganzen Sonntagnachmittag zur vollen Befriedigung der Organisatoren.

Am Sonntag wohnten ca. 8000 Zuschauer bei wunderbarstem Wetter den 7 prächtigen Rennen bei. Das fünfte Rennen (Grosser Preis von Basel, Arthur-Frey-Gedenkpreis), ein Steeple Chase über 3600 m, war eindeutig das interessanteste Rennen, das je auf dem Schänzli ausgetragen wurde. Sechs Konkurrenten erschienen am Start, und zwar Nosotros und Trebeurden vom Stall Bächtold, dann Princesse Triste, Amarelle, Adrio und Yacoub. Somit standen drei Berufsjockeys drei Amateurreitern gegenüber. Nach einem schönen Start übernahm Amarelle die Führung, gefolgt vom geschlossenen Feld. Nach zwei Diagonalen brach Amarelle mit Jockey Emanueli am Graben der Innenbahn aus und löste ein grosses Wirrwarr aus. Sodann stürzten Trebeurden, Princesse Triste, Adrio und Yacoub, sodass es nur dem Amateur E. Delaquis gelang, sein Pferd Nosotros durch das heillose Durcheinander, welches die herrenlos gewordenen Pferde verursachten, bis ins Ziel zu bringen und dadurch unangefochten zu seinem 13. Saison- und 60. Gesamtsieg zu kommen. Wahrhaftig ein einmaliger und unerwarteter Ausgang dieses Steeple Chase. Zum Glück erwiesen sich sämtliche Stürze als harmlos. Solche Rennen sieht man meistens nur in Englang.

Sektion Biel — Bienne

Offizielle Adresse: Postfach 428, Biel 1
Telefon: Hans-Rudi Reichenbach, 4 49 49, Biel
Postcheckkonto IVa 3142

QSL-Karten HB 4 FH. Die photographische Wunder-QSL-Karte ist mit einer Auflage von 350 Exemplaren gedruckt worden. Ein Exemplar wird im Anschlagkasten inskünftig ausgehängt sein.

Kurs TLD/ETK und Amateurmorsekurs. Wir verweisen auf die an jedes Mitglied versandten Kursprogramme. Für nähere Angaben über Kursorte und -Tage bitten wir unsere Mitglieder höflich, im Anschlagkasten in der Villigerpassage nachzusehen. *-pico-*

Section Genève

Adresse de la section: Walter Jost, président, 63 bis rue de Lyon à Genève
Compte de chèques I 10 189

Après les Fêtes de Genève, le Meeting d'Aviation, l'Opération «Saphir», la Vogue de Carouge et j'en passe; voici la fameuse **Course de Côte du Marchairuz, les 26/27 septembre 1959.**

Pour cette manifestation, le comité de l'ACS a demandé, à nouveau, à notre section d'établir les liaisons radio pour la diffusion des résultats et une liaison téléphonique pour le chronométrage et le secrétariat des 3 Sapins à Bière!

Pour le téléphone, il a fallu que quelques dévoués (toujours les mêmes) montent le samedi avant la course afin de tirer les diverses lignes pour le Start et l'Arrivée; comme pour la course elle-même, soit le samedi, soit le dimanche. Nous avons eu besoin chaque fois de 15 à 18 membres, actifs et juniors, pour desservir les 7 SE-101 et jalonner le parcours de 5 km 400; ils fonctionnèrent comme police et service de sécurité. Pour les 3 SE-200 «Lux», le Jura ne doit pas leurs convenir!! puisque les desservants s'en souviendront, ainsi que de l'antenne! Reste le réseau de chronométrage qui consistait à transmettre le plus rapidement possible les résultats (encore plus vite qu'à Kandersteg) au bureau des calculs; tout ce passa bien. En ce qui concerne les liaisons radio. Pour les voitures, il n'y eut, heureusement, que de la tôle froissée et, sitôt la manifestation terminée, il fallut replier tout le réseau! Heureusement que notre camarade Valentin avait fonctionné un peu à tous les postes; de cette manière, nos deux vaillants chauffeurs (MM. Roulet et Laederach) ont eu la possibilité de retrouver, de nuit, le matériel qui avait été égaré!

Ne revenons pas sur ces incidents et espérons que tous les membres ont été satisfaits et l'ACS également content de notre travail. Je profite pour remercier encore une fois, ceux qui ont sacrifié leur week-end pour la bonne réussite de cette manifestation.

Visite de la Caserne des Pompiers. Comme convenu, peut-être un peu tardivement, une douzaine de membres furent au rendez-vous fixé. Sitôt pénétré dans le hall du service du feu nous avons été reçu par le sap. Dejoux qui voulut bien faire le cicerone. La visite débuta dans le garage avec des renseignements sur toutes les voitures; de la jeep du cdt à la grande Magirus! Ensuite, visite de la cave d'exercice, du chauffage, du local de nettoyage des tuyaux et tout le sous-sol; y compris la salle de peinture des nouveaux casques! Puis nous avons été aux étages supérieurs pour voir les chambres des sapeurs. Dans cette caserne, il n'y a pas d'escaliers pour les hommes du feu; uniquement des barres qui arrivent tout près de véhicules!

Pour une alarme (il y en eu une petite) il faut compter au maximum 45 sec. entre l'alarme et la sortie des voitures du garage (avec les hommes!) Nous avons également parcouru les ateliers de lingerie, du tailleur, de lavage, de séchage et remise en état des vêtements. Sur le côté cour de l'immeuble, il y a un balcon qui permet aux sapeurs de service de se bronzer en attendant que le devoir les appelle.

Sur ce deuxième étage, se trouve également une salle de jeux avec TV française (pour tenir éveillés les sap!); une cuisine ultra-moderne et une grande salle de cinéma et théorie. Avant de terminer, notre sympathique guide nous emmena dans différents locaux comme la menuiserie, la carrosserie, le local de peinture, la forge, etc...; pour clore, les tableaux d'alarmes; il nous expliqua qu'à l'aide de ces appareils les sap. pouvaient être très rapidement appelés et ceci près du lieu du sinistre.

En résumé, visite très intéressante où les absents ont eu tort.

Assemblée générale. En préparation. La date n'est pas encore fixée, mais vraisemblablement dans la première quinzaine de décembre; que chacun soit présent, une surprise vous attend.

Sécurité aérienne: Visite le 27 novembre; inscription au local. *wjlhs*

Sektion Glarus

Offizielle Adresse: Reinhold Staub, Bleichestr. 19, Glarus
Telefon Geschäft (058) 5 10 91, Privat (058) E 28 76. Postcheckkonto IXa 1340

Operation Saphir. Beteiligung trotz WK sehr gut. Einsatz und Erfolg ebenfalls. Wir bitten alle Mitglieder bei ähnlicher Gelegenheit uns ebenfalls die notwendige Mitarbeit nicht zu versagen. Besten Dank an alle die auf der Fronalp mit dabei waren, der Inspektor Herr Adj. Uof. Aeberli mit eingeschlossen.

Funkhilfe. Am 5.10. stand unsere Gruppe erneut im Einsatz. Dank dem Funk konnte die ganze Aktion in Kürze durchgeführt und mit Erfolg abgeschlossen werden. Wir können auch hier den Dank des SAC an die Sektion entgegen nehmen mit der Bitte, auch in Zukunft die Mitarbeit nicht zu versagen.

Jahresbeitrag. Die meisten Mitglieder haben die eingeforderten Jahresbeiträge bezahlt. Die Wenigen, die dies vergessen haben, werden freundlich gebeten dies noch zu tun. Nachher erfolgt der Einzug per Nachnahme. Der Einzahlungsschein für den Jahresbeitrag **1959** wird demnächst versandt, mit der Bitte denselben baldmöglichst zu verwenden. *-st-*

Sektion Lenzburg

Offizielle Adresse: Hansrudolf Fäs, Ringstrasse Nord 12, Lenzburg
Telefon Geschäft: (064) 3 41 18, Privat: (064) 8 27 54 Postcheckkonto VI 4914

Gratulation. Es ist uns ein Vergnügen, die Mitglieder in Kenntnis zu setzen, dass dem Vorstand folgende Beförderungen bekanntgeworden sind: Kamerad Keller Willy wurde zum Wm. befördert und die Kameraden Merz Arthur und Brack Willy erhielten den Grad eines Gefreiten. Wir gratulieren diesen Kameraden aufs Beste.

Adress-, Grad- und Einteilungsänderungen. Der Sekretär kann nicht wissen, wo Änderungen eingetreten sind. Wer nicht mehr zuhause wohnt oder wo Änderungen im Grad oder der Einteilung eingetreten sind, möchte dies dem Vorstand bitte möglichst bald melden. Nur so ist es möglich, dass der «Pionier» und die Post nachgesandt wird.

Mitgliederwerbung. Zur Zeit der Drucklegung dieser Zeilen hat unsere Sektion einen Mitgliederbestand von 98. Wer führt uns wohl das hundertste Mitglied zu?

Sektion Luzern

Offizielle Adresse: Rudolf Netzer, Moosstrasse 1, Luzern, P Telephon (041) 2 17 53

Besichtigung der Eidg. Flugzeugwerke Emmen am Leodegarstag. Eine Veranstaltung solcher Art bildet ein Novum in unserem Sektionsleben, und wir können uns deshalb lebhaft vorstellen, dass die ungewohnte, erst in den letzten Stunden eingetroffene Einladungskarte männiglich überrascht hat. Der Geistesblitz, als Abwechslung im reich dotierten «Geschäftsjahr» einen Abstecher in ungewohntem Rahmen aufzuziehen, stammt von unserem Präsi. Er konnte denn auch 26 Anmeldungen zur Teilnahme entgegennehmen. — Wohl keiner der Anwesenden wurde in seiner Hoffnung enttäuscht, von einer einzigartigen Gelegenheit Gebrauch gemacht zu haben. Unter kundiger Leitung, zu der wir auch zwei Kameraden unserer Sektion zählen durften, konnten wir einen äusserst aufschlussreichen Einblick in das einen Sonderstatus bildende Unternehmen tun. Von den Materialprüfungsräumen ging es in die Werkstätten, wo inmitten der modernsten Metallvögel die Konstruktion des lebensrettenden Schleudersitzes eingehend erläutert wurde, weiter zu den Radar- und Sprechfunkanlagen — in welchen sich Ernst Siegrist und Othmar Ritter in ihrem Element bewegten — um als letzten Gang den Weg zu den Windkanaleinrichtungen und zu den Motorprüfständen, mit der elektronischen Rechenapparatur, unter die Füsse zu nehmen. Hier fühlten sich alle Kameraden im wahrsten Sinne des Wortes mit einem Bein in der Zukunft, denn unaufhaltsam geht die Entwicklung von neuen Formeln und höheren Geschwindigkeiten mit all ihren Problemen vorwärts. Ein gemeinsam eingenommenes Mittagessen in den betriebseigenen Kantinen bildete den Abschluss dieser eindrucksvollen Begehung. Der Direktion der Werke sei auch an dieser Stelle für ihr besonderes Entgegenkommen bestens gedankt.

Funk-Hilfe-Gruppen Engelberg und Kerns. Auch im Sektor der räumlich von uns getrennten Kameraden pulsiert das Leben weiter. So gelang erst kürzlich einmal mehr ein dringender Hilferuf an die Gruppe Engelberg, bei einer dringenden Rettungsaktion im Gebirge mit ihrer Mitwirkung einzusetzen. Diese Bewährungsprobe hat erneut die Wichtigkeit, ja die Unerlässlichkeit der innerhalb unseres Verbandes aufgezogenen Rettungsorganisation unterstrichen. So konnte u. a. mit der gut gelungenen Verbindungsaufnahme zwischen Bodenmannschaft und Helikopter wesentlich zur guten Abwicklung der Rettungsphasen beigetragen werden.

Um allen Kameraden in diesen Talschaften das Rüstzeug zur Erfüllung ihrer Aufgaben auf den bestmöglichen Stand zu bringen, ist auf den 22. November in Stans ein fachtechnischer Kurs angesetzt unter der Leitung von Oblt. Peter Haldi. Dieser allgemeinen Repetition schliesst sich im Laufe des Januars der praktische Teil in Kerns an. Hier wird es vor allem darum gehen, wichtige Erfahrungen über die Qualität des Empfanges in den Seitentälern zu sammeln und die entsprechenden Einschätzungen für die Einschaltung von Relaisstationen u.a.m. vorzunehmen.

Chlausfeier 1959. Schon jetzt sei darauf hingewiesen, dass wir uns zu diesem traditionellen Beisammensein am Montag, 14. Dezember, in der «Frohburg» finden werden. Der Zeitpunkt dürfte da und dort etwas befremden, wird jedoch verständlich, wenn wir die Anwesenheit einiger bei dieser Zusammenkunft nicht wegzudenkender Kameraden sicherstellen wollen. Diese werden nämlich erst am vorausgehenden Samstag aus ihrem — hoffentlich ereignisreichen — WK ins Zivilleben zurückkehren.

Stamm. Mitglieder wie üblich am ersten Donnerstag des Monats, d.h. am 5. November, ab 2000 Uhr, im «Eichhof». Frauen, Montag, 2. November, bei «Bühlmanns». *Hz*

Section Neuchâtel

Adresse officielle: Bernard Groux, président, 3 route de Beaumont, Hauterive (NE) téléphone (038) 7 58 22
Compte de chèques IV 5081

Fête des Vendanges Neuchâtel. Pour la première fois depuis sa fondation, notre section a été sollicitée pour l'établissement des liaisons à l'occasion de la grande Fête des Vendanges de Neuchâtel.

Le matin déjà les radios étaient sur la brêche pour la transmission de renseignements et pour les liaisons entre les caisses et les postes de contrôle. Notre travail a permi de canaliser la foule sur les caisses peut utilisées et de décongestionner les passages principaux.

L'après-midi une grande tâche attendait les participants. En effet notre section devait régler la marche du cortège. Placés tout au long du parcours les «radios» recevaient les ordres pour faire ralentir ou stoper les différents groupes afin que le cortège reste compacte. Cette première expérience tentée par les organisateurs a été entièrement réussie.

Toutes les liaisons ont été admirablement réalisées. Chacun des participants a donné le meilleur de lui-même afin d'assurer un service parfait. Notons le brillant travail de quelques de nos juniors qui utilisaient pour la première fois un poste de radio.

Depuis le matin jusqu'à 17 h 00 passé, 12 postes ont été constamment en service. Les premiers échos des organisateurs sont flatteurs pour notre

Neue Zielsetzung im EVU

Erfreuliches Resultat der Präsidentenkonferenz

An der Präsidentenkonferenz in Olten, die nahezu von allen Sektionen besucht war, wurde das provisorisch eingeführte **Felddienstreglement** behandelt. Der Zentralvorstand gab seiner Meinung Ausdruck, dass es nicht mehr damit getan sei, am bestehenden Reglement Änderungen vorzunehmen (beispielsweise in der immer umstrittenen Bewertung), sondern dass die Zeit gekommen sei, eine **völlig neue Konzeption** zu schaffen, die unseren Ausbildungsaufgaben in vermehrtem Masse entspricht. Nachdem sich in den letzten Jahren unsere Ausbildungsarbeit auf Grund der veränderten technischen Mittel geändert hat, muss das Reglement in seinen Grundzügen neu gestaltet werden. Ein vollständig neuer Weg muss gefunden werden, der es ermöglichen soll, den Zielen des EVU und den Anforderungen der Armee noch besser zu dienen. Zudem muss es möglich werden, **alle** Übermittlungsdienste gemeinsam einzusetzen und zu bewerten. Auf Antrag der Sektion Basel — unterstützt durch andere Sektionen — wird beantragt, eine Kommission zu schaffen, die alle Fragen eines neuen Felddienstreglementes behandelt und innert nützlicher Frist den Sektionen entsprechende Anträge unterbreitet. Das bisherige (provisorische) Felddienstreglement bleibt gemäss Beschluss der Präsidentenkonferenz weiterhin unverändert in Kraft und soll in absehbarer Zeit durch das neue Reglement ersetzt werden.

Dem Zentralpräsidenten war es ein besonderes Bedürfnis, den Sektionen anlässlich der Präsidentenkonferenz für ihre Arbeit anlässlich der «**Operation Saphir**» zu danken. Diese gesamtschweizerische Übung war ein voller Erfolg, der auch von der Abt. für Uem. Trp. anerkannt worden ist. Besonders erfreulich war die erstmalige Zusammenarbeit mit den Feldtelegraphen-Offizieren und -Unteroffizieren. Der Zentralvorstand würde sich freuen, wenn auch in Zukunft auf dieser Basis zusammengearbeitet werden kann.

Von besonderer Bedeutung für den EVU war der Beschluss der Präsidentenkonferenz, trotz der schwierigen Finanzlage in diesem Sektor, im Jahre 1962 wiederum einen «**Tag der Uebermittlungstruppen**» durchzuführen. Die **Sektion Zürich** hat sich bereit erklärt, die Organisation zu übernehmen, sofern sie mit der tatkräftigen Hilfe benachbarter Sektionen rechnen darf. Der Zentralvorstand wird mit der Sektion Zürich zusammen ein Finanzierungsprogramm ausarbeiten und der nächsten Delegiertenversammlung vorlegen.

section; notre participation est déjà assurée pour la Fête des Vendanges de l'année prochaine.

Nous profitons de ces lignes pour remercier chaleureusement tous les membres qui ont participé aux liaisons de la Fête des Vendanges 1959. *eb*

Sektion Rüti-Rapperswil

Offizielle Adresse: Alwin Spörri, Neugut, Wolfhausen (ZH)
Telefon Privat (055) 4 93 21, Geschäft (055) 4 91 81, int. 25, Postcheckkonto VIII 48677

FD-Übung vom 26./27. September. Schon um die Mittagszeit zogen Ruedi und John mit der TL bewaffnet los, um die Station auf der Strahlegg betriebsbereit zu machen, um dann um 1500 Uhr bereit zu sein, mit der Gegenstation Verbindung aufzunehmen. Nach der Befehlsausgabe bei der Funkbude in Rüti fuhren die übrigen Leute der Patrouille sowie der «Rest» der Stationsmannschaft Strahlegg nach diesem Standort los. Unterwegs wurde die Patrouille ausgeladen und musste nun den Endpunkt zu Fuss erreichen, wobei die anzulaufenden Punkte durch Funk befohlen wurden. Bald setzte ein reger Telegrammverkehr ein und der anwesende Inspektor konnte mit Genugtuung einen flotten Einsatz aller Beteiligten feststellen. Um 2100 Uhr wurden dann alle Stationsmannschaften zum gemeinsamen Nachtessen in die Sennhütte zusammengezogen. Bei Fachsimpelei und gemütlichem Geplauder ging der erste Tag zu Ende. Um 0600 Uhr war bereits wieder Tagwache und der Presi hatte alle Mühe, die müden Geister inklusive die Gastgeber aus dem Land der Träume in die Wirklichkeit zurückzurufen. Wie dann aber der Kaffeeduft die müden Nasen wachrief, schlüpfte auch der letzte aus der warmen Hülle und stärkte sich mit «Kafi komplet». Punkt 0700 Uhr wurde der Funkverkehr wieder aufgenommen. Leider vermochte das Wetter am Sonntagmorgen unsere Patrouilleure nicht restlos zu begeistern, hingen doch die Wolken bis auf die Erde nieder und liessen ihr allesdurchdringendes Nass fallen. Mit Elan wurde nun Telegramm an Telegramm übermittelt, bis 1030 Uhr die Übung abgebrochen wurde und alles im VW-Bus, welchen uns die Waschautomatenfabrik Schulthess kostenlos zur Verfügung stellte, verstaut war.

Stamm. Der nächste Stamm findet wie gewohnt am 2. Freitag des Monats, also am 13. November, 2015 Uhr, im Restaurant «Rössli», in Rapperswil, statt.

Sektionssender. Wer würde sich bei Wiederaufnahme der Sendetätigkeit für denselben interessieren?

Kassa. Wie den Klagen unseres Kassiers zu entnehmen ist, hat es immer noch einige wenige, die ihren Obulus für dieses Jahr noch nicht entrichtet haben. Leider sind wir aber auf diese Beiträge angewiesen und wir möchten deshalb die Säumigen ersuchen, den Betrag sofort unserem Postcheckkonto zu überweisen. Sollte der eine oder andere den Betrag noch etwas aufrunden wollen, steht ihm dazu nichts im Wege. *-SP-*

Sektion Schaffhausen

Offizielle Adresse: Werner Jäckle, Stockarbergstrasse 125, Schaffhausen
Telefon Privat (053) 5 83 64, Geschäft (053) 5 32 29. Postcheck VIIIa 1661

Bericht über verschiedene Veranstaltungen. Fast will es den Anschein machen, als ob sich unsere Sektion der Nautik zuwenden wolle, hatten wir doch kurz hintereinander Gelegenheit, den festen Boden zu verlassen und von Schiffen aus Funkverbindungen zu besorgen. Am 8. August waren wir für die Schiffahrtsgesellschaft Untersee und Rhein tätig. Eingesetzt wurden SE-101. Die Standorte der einzelnen Stationen waren auf dem Munot, dem Hohenklingen bei Stein am Rhein und auf den Schiffen selbst. Der Betrieb erfolgte mit Fernantenne. Während der Fahrt von Schaffhausen nach Kreuzlingen wurden die Verbindungsmöglichkeiten ausprobiert. Die Resultate waren zufriedenstellend. In Kreuzlingen war die ganze Flotte der Schaffhauser Schiffe anlässlich des Seenachtfestes auf dem Bodensee. Von einer Uferstation aus wurden die Schiffe nach Bedarf dirigiert. Die Verbindungen klappten allgemein.

Vor Glarisegg kam am 6. September eine internationale Ruderregatta zur Durchführung. Auch bei diesem Anlass wurden SE-101 benützt und dienten für die Anweisungen der Regattaleitung und für Mitteilungen an das Publikum.

An der gesamtschweizerischen Übung «Saphir» vom 5./6. September waren unsere Gegenstationen Winterthur und Frauenfeld. Eine grosse Menge angekommener und abgegangener Telegramme bestätigt, dass der Hauptakzent auf Funkbetrieb und nicht auf Funkwache lag.

Der dritte und letzte Funkwettbewerb vom 7. Oktober nahm bei sehr guter Beteiligung einen befriedigenden Verlauf. Bald wird die Rangliste bekannt sein; reicht es wohl wieder für Bücherpreise? *j*

Sektion Solothurn

Offizielle Adresse: Dr. Wolfgang Aeschlimann, Friedhofstrasse 17, Grenchen
Telefon (065) 8 73 82, Postcheck Va 933

Zum nächsten Hock treffen wir uns Freitag, den 6. November, 2000 Uhr, im Café «Commerce», am Friedhofplatz.

Fachtechnischer Kurs. Wer am Fachtechnischen Kurs über ETK, SE-213 und Verkehrsvorschriften noch teilnehmen will, soll das schleunigst dem Sekretär, Erwin Schöni, Nordsüdstrasse 167, Zuchwil, Telefon 2 23 14, wissen lassen. Die Anmeldefrist ist am 31. Oktober abgelaufen. Der Kurs beginnt Mitte November, findet an drei Montagabenden statt und endet mit einer halbtägigen Übung im Gelände.

Zu unserem Bericht über die Operation «Saphir» ist noch nachzutragen, dass im Verlauf des Stationsbaues am Samstagnachmittag auch der Zentralpräsident, Herr Major Schlageter, sowie Dienstchef Hess vom Zentralvorstand in unserem Übermittlungszentrum anwesend waren und unsere Arbeit inspizierten. Im allgemeinen Trubel hat der Sektions-Korrespondent diesen Besuch vergessen zu erwähnen, was hiermit gebührend nachgeholt sei.

Das Schützentreffen musste dieses Jahr etwas Hals über Kopf organisiert werden. Es fand am 24. Oktober statt. Die Bombenresultate werden im nächsten «Pionier» veröffentlicht.

Voranzeige. Freitag, den 4. Dezember, 2000 Uhr, werden sich die Mitglieder unserer Sektion unter die Jasser begeben und im Café «Commerce» einen friedlichen Wettkampf um eine Kompagnie von Benzen antreten. Man reserviere sich diesen Abend. *öi*

Sektion St. Gallen UOV

Offizielle Adresse: Gfr. Kurt Erismann, Rosenbergstrasse 86, St. Gallen
Telefon (071) 22 86 01

Fachtechnischer Kurs. Am Dienstag, den 3. November, beginnen wir mit dem Fachtechnischen Kurs ETK und TLD. Kursort: Theoriesaal in der Kaserne St. Gallen. Kurstag: Jeden Dienstag. Zeit: 2000 Uhr. Für alle Details verweisen wir auf das Zirkular. Der Vorstand appelliert an alle Kameradinnen und Kameraden, von dieser Ausbildungsmöglichkeit recht regen Gebrauch zu machen.

Herbstlauf. Am 8. November findet der diesjährige Herbstlauf des UOV statt. Dieser Lauf wird als Einzelwettkampf in Form eines Orientierungslaufes mit Leistungsprüfungen durchgeführt. Die Gesamtlänge der Laufstrecke beträgt ca. 10 km, und führt durch abwechslungsreiches Gelände. Die Höhendifferenz beträgt maximal 500 m. Auf 8—10 Prüfungsplätzen ist das soldatische und technische Können unter Beweis zu stellen. Zur Vorbereitung auf diesen Lauf hat der UOV ein vielseitiges Trainingsprogramm vorbereitet. (Termine siehe Mitteilungsblatt UOV.) Es wäre sehr erfreulich, wenn auch aus den Reihen der Übermittlungssektion wieder vermehrt Wettkämpfer an dieser felddienstlichen Prüfung teilnehmen würden. Der Umgang mit Karte und Kompass ist gerade für jeden Übermittler von grosser Bedeutung, sei er nun Unteroffizier oder Pionier. *-nd*

Sektion St. Galler Oberland/Graubünden

Offizielle Adresse: Fw. J. Müntener, Kürschnen, Heiligkreuz-Mels
Telefon Privat: (085) 8 08 17, Geschäft: (085) 8 09 44, Postcheckkonto X 5882

Uem.-Dienst am Auto-Bergrennen Vaduz–Triesenberg am 11. Okt. Nachdem sich die St. Galler Vertreter in Klosters von der Zuverlässigkeit des Uem.-Dienstes überzeugen konnten, übergab man uns die Gesamtverbindung inklusive Lautsprecheranlage zur Ausführung. Die Kameraden Lutz und Widrig übernahmen mit weitern 6 Kameraden den Bau der Leitungen, der in der Erstellung einer Ringleitung mit 8 Tf.-Sta. und einem Anschluss an das PTT-Netz für eine Direktverbindung Start—Ziel bestand. Man hoffte, bis zum Abend damit fertig zu werden, aber man täuschte sich. Wohl waren die Leitungen gelegt, aber es «tutete» nicht, weder das eine noch das andere. Danken müssen wir vorerst der Tf.-Verwaltung St. Gallen oder dessen Vertreter in Vaduz, die Anschlussbezeichnung war nicht richtig angegeben worden. Resultat: Mehrarbeit bis 2300 Uhr für drei Mann. Am Samstagmorgen traf dann auch die restliche Uem.-Mannschaft ein, um die Besetzung der Stationen vorzunehmen, musste dann aber noch für die restlichen Anschlüsse besorgt sein. — 0750 Uhr, d. h. 10 Minuten vor der Zeit, klappten Ringleitung und Direktverbindung, währenddem die technischen Chefs noch «Radio-Frondienste» leisteten, um auch diese Anlage auf die versprochene Zeit sicherzustellen. Es zeigte sich bald, dass gerade das Verbindungsnetz für den Veranstalter das wichtigste Hilfsmittel bedeutete, passierten doch am Samstag einige kleinere Unfälle, die eine Abklärung durch den Rennleiter nötig machten und die jeweils innert kürzester Zeit behoben werden konnten. Am Sonntag, trotz Regen, wiederum einwandfreies Funktionieren; dem Speaker wurde zusätzlich auf Wunsch eine Leitung beschafft — Anschluss an die Ringleitung — die es ihm ermöglichte, immer auf die Vorkommnisse auf der Strecke im Bilde zu sein. Den Dank hiefür konnte man am Montagabend im «Sport» erfahren. Die Direktverbindung spielte ebenso einwandfrei, war doch kein einziger Übermittlungsfehler zu verzeichnen. Resultat am Sonntagabend: Erwartungen betreffend Uem.-Dienst erfüllt, dies trotzdem, obwohl wir im Organisationsplan nicht erwähnt waren. Gleich wie in Klosters, erfüllten wir unsere Aufgabe einwandfrei. Am Montag ging Kamerad Widrig mit 6 Mann an den Abbruch der Leitungen, trotz einigen Jungen war am Abend das Material nach Sar-

gans und Chur zum Abtransport bereit. Die Sektionsleitung dankt allen Mitarbeitern für den tüchtigen Einsatz.

Uem.-Dienst Pferdesporttage Maienfeld, am 11. Oktober. Da der Schreibende sich in Vaduz bemerkbar machte, übernahm Kamerad Lori den Übermittlungsdienst, nachdem am Donnerstag Kamerad Meli mit zwei ganz Jungen die nötigen Anschlussleitungen ausgelegt hatte, die für den Zivilanschluss verlangt worden waren. Am Samstagmorgen wurden die restlichen Verbindungen mit Draht sichergestellt und am Nachmittag für die Rennen einige SE-101-Stationen eingesetzt. Wie auch in Vaduz litt die Veranstaltung am Sonntag durch die schlechte Witterung. Eingesetzte Funkstationen klappten trotzdem sicher. Am Dienstag, nach Abbruch der Leitungen in Vaduz vom Montag, war es wiederum Kamerad Widrig, der mit einem Mt.-jun. den Leitungsabbruch übernahm. Für die tatkräftige Mithilfe sei auch diesen Helfern ein kräftiges «Danke-schön» übermittelt.

Uem.-Dienst am Tag des Pferdes in Sargans. Kamerad Lutz war es beschieden, mit weiteren 4 Kameraden seinen Mitbürgern und denen aus den Nachbargemeinden den Wert der Funkverbindung vor Augen zu führen und sie zur Überzeugung zu bringen, dass eine gute Funkübermittlung für solche Anlässe eine wertvolle Unterstützung bedeutet.

EVU-Funkhilfegruppe Obertoggenburg. Gebietserforschung im Alpstein-Gebiet—Säntis vom 10./11. Oktober. Unter der Leitung von Kamerad Güttinger erfolgte am Samstag, um 1000 Uhr der Start in Unterwasser — per Auto nach der Schwägalp und zuguterletzt per Säntisbahn hinauf zum Gipfel. Erste Funkverbindung mit Unterwasser war bereits einwandfrei. Die aus den Kameraden Forrer, Rusch und Baumgartner bestehende Gruppe machte sich nun auf den Weg über Lisengrat nach dem Rotsteinpass, wo alle 10 Minuten Aufrufe gemacht wurden, die gute Verbindungsqualitäten zeigten. Um 1330 Uhr erreichte man den Rotsteinpass, von wo aus die Verbindungen sehr schlecht waren. Auf Weisung von oben verlegte man in Unterwasser die Station nach der Halde ob Unterwasser, von wo aus die Verbindung wiederum gut war. Die Bergequippe machte sich nun wieder auf den Rückmarsch zum Säntis, mit Halt auf dem «Chalbersäntis», von wo aus erneute Kontrollrufe mit Unterwasser gemacht wurden. Die Talstation verlegte dann der Reihe nach ihren Standort in die Gegend von Kühboden, Moos, Hotel Acker, Wildhaus, Lisighaus und Postplatz Wildhaus und ergab jeweils einwandfreie Verbindung. Um 1600 Uhr hatte die Bergequippe den Säntis erreicht, begann den Anstieg nach der Tierwies, wo Nachtquartier bezogen wurde. Am Morgen, pünktlich auf 0700 Uhr, erfolgte wiederum der erste Kontrollruf, Verbindung einwandfrei, jedoch das Wetter für solche Übungen nicht mehr angenehm, verhangener Himmel mit Regen, in der Höhe sogar Schnee, luden zur Fortsetzung der Übung nicht ein, nach welcher über die Tierwies, Silberplatten, Lauchwies der Windenpass hätte erreicht werden sollen. Man wartete bis ca. 0930 Uhr auf eine Wetterbesserung, musste sich dann doch schlussendlich entschliessen, die Übung vorzeitig abzubrechen. Über Chlingen, Platten, erreichte man ziemlich durchnässt die Thurwies, wo das Auto zur Fahrt nach Unterwasser bereit stand.

FD-Übung am 14./15. November. Wir erinnern daran, dass die geplante Übung einen Einsatz von über 50 Mitglieder nötig macht, es stehe darum keiner zurück, um so mehr als ja am 14. November ebenfalls die ausserordentliche GV auf dem «Schneggen», Buchs, stattfinden soll mit einem offiziellen und einem inoffiziellen-familiären Teil, wo jeder auf seine Rechnung kommen sollte.

Die auf den 18. Oktober und 24. Oktober geplanten Übermittlungsdienste mit dem UOV Chur und Werdenberg/St. Galler Oberland finden in der nächsten Nummer ihre Würdigung, ebenso muss der Bericht für das Engadin nochmals zurückgestellt werden, da der Kurierdienst aus Samaden nicht funktionierte.

Vorschau. Bereits liegen für den Monat Januar zwei Uem.-Dienste vor: Schweiz. Skimeisterschaften im Obertoggenburg, Eidg. Turnerskitag in Wangs, nebst einsetzender Tätigkeit im Sektor Engadin. *mt*

Sektion Thun

Offizielle Adresse: Gustav Hagnauer, Niesenstrasse 23, Thun
Telefon Privat (033) 2 56 64, Geschäft (033) 2 98 24-25

Einsatz anlässlich der 16. Schweiz. Artillerie-Tage in Thun, 25.—27. 9. 1959. Nur wenige Wochen vor dem Grossanlass wurde unsere Sektion für die Mitarbeit angefragt. Der Sektionspräsident und der techn. Leiter II haben an einer Sitzung teilgenommen, an welcher die wichtigsten Angaben erhältlich waren. Die Vorarbeiten für den Einsatz während 3 Tagen mussten in Eile vorangetrieben werden. Leider wurde der für die Bauarbeiten bestellte Jeep nicht gestellt, so dass Ernst Berger mit seinem Topolino Materialtransporte ausführen musste. Der Berichterstatter kann an dieser Stelle festhalten, dass unsere Sektion die übertragenen Arbeiten zur vollen Zufriedenheit der Organisation ausgeführt hat. —

Auf dem Wettkampfplatz wurden Verbindungen zu den einzelnen Arbeitsplätzen errichtet. In der Dufourkaserne war die Pi.-Zentrale vom Freitag-Vormittag bis Sonntag 2200 Uhr im Betrieb. Während dem Patrouillenlauf vom Freitag auf den Samstag stellte unsere Sektion 9 Funktionäre für den Verbindungsdienst mit SE 101, wovon 2 Stationen mobil eingesetzt waren. — Am Samstag-Nachmittag wurde mit 2 SE 101 die Feuerleitung übernommen für das Salutschiessen, während am Sonntag-Nachmittag 4 Funktionäre der Polizei für die Verkehrsregelung zugeteilt waren.

Dank der speditiven Arbeit am Sonntag-Abend, konnte sämtliches Material für die Abgabe ins Zeughaus eingezogen werden, wobei auch 10 Rollen Feldkabel aufgewickelt werden mussten. Der techn. Leiter dankt an dieser Stelle nochmals allen Kameraden (inkl. FHD) für den Einsatz bestens.

Übermittlungssektion des UOV Uri

Offizielle Adresse: Zacharias Büchi, Gotthardstrasse, «z. Wollenhof», Altdorf
Telefon Geschäft (044) 2 10 52, Privat (044) 2 16 50

15. Altdorfer Militärwettmarsch, Sonntag, 11. Oktober. Wie an all den vorangegangenen Altdorfer Militärwettmärschen, ruhte auch am Sonntag die Verantwortung einer einwandfreien Übermittlung auf den Schultern der Übermittlungssektion Uri. Zum Einsatz brachten wir 8 SE-101. Zudem installierten und unterhielten wir bereits am Samstagabend eine Tf.-Zentrale in der alten Turnhalle, um Auskünfte und Meldungen bezüglich des Waffenlaufes entgegenzunehmen und weiterleiten zu können.

Für die wertvolle Unterstützung unserer treuen, lieben Aktivmitglieder, die Jahr für Jahr immer wieder ihre Treue zur Sache damit bekunden, dass jeder nach seinen Kräften und Einsichten, jeder an seinem Platz, der ihm angewiesen ist, jeder im Willen, für die Sektion Ehre einzulegen dem Ganzen dient, dafür sei allen einmal recht herzlich gedankt.

Die Arbeit der Übermittlung am vergangenen Waffenlauf darf als sehr gut taxiert werden. Alle Positionsmeldungen der Spitze wurden prompt und reibungslos weitergeleitet. Der Wettkampf unter den favorisierten Läufern gestaltete sich äusserst interessant und spannend. Die Spitze wechselte öfters, und noch 150 m vor dem Ziel wurde der mutmassliche Sieger, Sdt. Kellenberger vom letztjährigen Sieger, Sdt. Rutzer Alois eingeholt und auf den zweiten Platz verwiesen. Noch festzustellen ist, dass die Wettmarschroute über eine Distanz von 30 km führt. Der «Altdorfer» erfreut sich immer mehr der Popularität und zeigt, dass diese Sparte des Wehrsportes in der Schweiz hoch im Kurs steht. — Nach Schluss unserer Arbeit stärkten wir uns im Gasthaus «Muther» bei einem vom OK gespendeten Zabig und freuten uns des schönen und wohlgelungenen Waffenlaufes.

Im Namen der Sektion Uri sei die Arbeit der 12 Aktiven und 3 Jungmitglieder bestens verdankt.

Operation «Saphir». Noch einige Gedankensplitter zu der bereits der Vergangenheit angehörenden gesamtschweizerischen Übung. Es wäre nicht korrekt, würden wir diesen freiwilligen Einsatz mit der damit verbundenen Arbeit verschweigen. Unser Übungsgebiet lag im Raume Haldi—Oberfeld (Skihütte). Ausser der Funkverbindung (TL-Verbindung mit der Sektion Luzern) und dem Brieftaubendienst, starteten am Sonntagmorgen mehrere Gruppen, mit SE-101-Geräten ausgerüstet,eine grössere Rettungsaktion. Trotz etwas erschwerten Umständen, verursacht durch sehr dichten Nebel und leichtem Rieselregen gelang und verlief diese Aktion sehr gut.

Unser Übungs-Inspektor, Herr Adj. Hurter (Instruktor der Asp.-Schule Dübendorf), freute sich über unsere Arbeit und den Einsatz und sprach sich über unsere Leistungen lobend aus. Wir möchten nicht unterlassen, an dieser Stelle auch Herrn Hurter für sein freundliches und konziliantes Wesen uns gegenüber noch herzlich zu danken. So wird diese Übung gewiss jedem Teilnehmer in bester Erinnerung bleiben, umsomehr, da wir von unserem Küchenchef vorzüglich verpflegt wurden. *Sw*

Section Vaudoise

Adresse officielle: Jean Koelliker, chemin de Somais 42, Pully
Téléphone 28 98 44. Compte de chèques II 11 718

Groupe des juniors. Nous rappelons aux intéressés que les Courses de patrouilles prévues auront lieu les 14 et 15 novembre prochain.

Séance du comité. La date en a été fixée au vendredi 6 novembre, au stamm de l'Ancienne Douanne, à 20 h 30 précises; cet avis tient lieu de convocation.

Sektion Winterthur

Offizielle Adresse: Postfach 382, Winterthur, Postcheckkonto VIII b 1997
Telefon: Robert Schumann, Geschäft (052) 8 11 22, Privat (052) 6 19 42

Dank. Das Organisationskomitee des V. Mehrkampftages der Leichten Truppen mit Waffenlauf dankt unserer Sektion in einem Schreiben für die tatkräftige Unterstützung anlässlich dieser Veranstaltung vom 13. September 1959. «Es ist uns ein Bedürfnis», heisst es in dem Brief wörtlich weiter, «darauf hinzuweisen, dass die Durchführung einer solchen Veranstaltung ohne die Unterstützung von befreundeten militärischen Vereinen nicht möglich wäre und wir hoffen, dass wir auch bei einem nächsten Mehrkampftag auf Ihre geschätzte Unterstützung zählen dürfen.»

Herbstübung. Am 7./8. November 1959 findet unsere traditionelle Herbstübung statt. Sie tritt anstelle des abgesagten Kurses für SE 222, der am 10./11. Okt. hätte durchgeführt werden sollen. Am Donnerstag, den 5. Nov. findet um 2000 Uhr im Rest. Wartmann die Vorbesprechung statt.

Machen wir uns eine Ehre, die letzte Übung im 1959 mit einem Grossaufmarsch zu beglücken. Die Initianten verdienen es! *rest*

Sektion Zug UOV

Offizielle Adresse: Wm. Ernst Meier, Allmendweg, Cham
Postcheckkonto VIII 39185

Operation «Saphir», 5./6. September. Sieben Mann haben sich, mit einem Riesenhaufen chiffrierter TG unter dem Arm, nach Luzern begeben, um unsere Nachbarsektion kameradschaftlich zu unterstützen. Leider konnten wir mangels Beteiligung diese Reise nach Luzern nicht als sektionseigene Felddienstübung aufziehen, doch haben die sieben Getreuen zum guten Gelingen dieser grossangelegten schweizerischen Felddienstübung beigetragen. Das Lob seitens unserer Luzerner Kameraden beim gemütlichen Zusammensitzen nach getaner Arbeit blieb denn auch nicht aus, worüber wir uns freuen.

Internationale Hundeausstellung 26./27. September in Zug. Unsere Sektion übernahm den Bau und Betrieb eines Telefonnetzes im Auftrag des kynologischen Vereins. Den Helfern, worunter sich erfreulicherweise auch drei Spezialistinnen befanden, sei an dieser Stelle bestens gedankt. Für un-

RADIO-ZUBEHÖR

beziehen Sie vorteilhaft beim grössten Spezialgeschäft der Schweiz (verlangt Katalog).

SILENIC, BERN

Waisenhausplatz 2

Galvanik mit Edelmetallen für alle Zwecke der Elektrotechnik, Nachrichtentechnik, Elektronik und Chemie — Silber, Gold, Goldlegierungen, Rhodium.

GALVATRONIC

Werner Flühmann Zürich

Heinrichstrasse 216 Telefon 42 40 64

Alles für die RS und den WK

kauft der Wehrmann vorteilhaft bei

Caminada

Militärstrasse 2 Telephon (051) 23 55 63 Zürich

insbesondere

Ordonnanzhemden, nach Vorschrift	Fr. 14.90
Offiziers-Arbeitshemden, Vollzwirn	Fr. 19.80
Offiziershemden, Vollpopeline	Fr. 24.80
«Rapido», das wirklich gute «Non Iron»-Hemd	Fr. 24.80
Feldgraue Militärsocken	ab Fr. 4.90
Trainingsanzüge	ab Fr. 19.80
Magglinger Trainer	Fr. 24.80

Feldgraue Unterwäsche

LACKE & FARBEN

DR. W. MÄDER A.-G.

BADEN

Dr. Walter Mäder, Lack- und Farbenfabrik, Baden
Aktiengesellschaft

Büros und Fabrikation in Killwangen Telephon (056) 35313

HOWAG A/G

WOHLEN Aarg. Tel. (057) 61667+61097

Fabrik für flexible und elastische Leitungsschnüre

für Telephon Funkgeräte und elektr. Apparate

sere Leute bestand die Gelegenheit, die «treuesten Freunde des Menschen» aus nächster Nähe kennen zu lernen und wohl manch einer wird sich im Stillen «seinen» Lieblingshund ausgesucht haben.

Kurs Funk und Draht. Dieser Kurs, welcher unter der Leitung von Kamerad René Meier steht, konnte nach den Schulferien aufgenommen werden. Kursstunden jeweils Montag, 2000 Uhr, im Burgbachschulhaus. Vorverlegung der Kursstunden wird auf Wunsch der Teilnehmer durchgeführt. Interessenten melden sich telefonisch bei Kamerad Meier, Tel. 4 34 61 oder Landis & Gyr AG., 4 25 25, intern 2728.

Funkhilfegruppe. Auf Wunsch der kantonalen Polizeidirektion wurde eine Neuorganisation der Gruppe durchgeführt. Unsere Gruppe wird, sollten die Brände im Kanton Zug anhalten, als Hilfstruppe für die Funktionäre der Kantonspolizei in ein bestimmtes Alarmsystem eingeordnet.

Funkverbindung anlässlich des Vorunterricht-Geländelaufes. Anfangs Oktober wurde durch unsere Leute unter Leitung von Kamerad René Meier dem Vorunterrichtsleiter einige gutfunktionierende Funkverbindungen zur Verfügung gestellt. Das Lob blieb denn auch nicht aus und wir dürfen sicher sein, auch in den kommenden Jahren wieder zur Mithilfe aufgefordert zu werden.

Peilübung. Wir möchten heute schon auf die kommende Spezial-Einladung zu diesem Anlass aufmerksam machen. Die Übung, die unter der Leitung von Kamerad Anton Burri stehen wird, dürfte äusserst interessant und lehrreich, aber auch kurzweilig werden. Wir rechnen mit zahlreichen Teilnehmern aller Altersstufen!

Sendeabende. Jeden Mittwoch, 2000 Uhr, treffen wir uns in unserem Funklokal Hotel «Pilatus» an der HBM 15. Wie wär's, wenn sich jeder zur Pflicht machen würde, wenigstens einmal pro Monat einen Sendeabend zu besuchen? Vergessen wir nicht, dass wir dadurch unsere Sektion aktiv unterstützen.

Stammrunde im «Pilatus». Jetzt, da die Tage kürzer werden und die Zeit der Gartenarbeiten, des Segelns und des Ruderns vorüber ist, lässt sich gut zusammensitzen. Unsere Stammrunde am Mittwoch, ab 2000 Uhr, im «Pilatus» bietet für jeden unter uns einige Stunden Kameradschaft.

Mitteilungen des Kassiers. Die säumigen Kameraden werden mit einer Nachnahme «beglückt», um den Einzug der ausstehenden Jahresbeiträge pro 1959 abzuschliessen. So unsympathisch diese Massnahme ist, wir kommen doch nicht darum herum, um in unserem Vereinshaushalt Ordnung zu halten.

Adressänderungen sind zu richten an Kamerad Meier René, Fadenstrasse 43, Zug, ebenso alle andern Änderungen, die unsere Mitgliederkartei beeinflussen (Gradänderungen, Umteilungen, usw.)

Bitte besucht auch die Anlässe unseres Stammvereins! *FG*

Sektion Zürcher Oberland, Uster

Fred Sutter, Brandstrasse 30, Uster
Telefon Geschäft 96 95 75, Privat 97 05 65

Exkursion auf den Säntis. Seit längerer Zeit stand eine Exkursion auf den Säntis auf dem Sektionsprogramm, die nun nach verzwickten Vorbereitungen transporttechnischer Art und einer zweiwöchigen Verschiebung am 10. Oktober durchgeführt werden konnte. (Leider waren die Termine zu knapp, um im Oktober-«Pionier» noch die Werbetrommel hiefür rühren zu können. Es war jedoch jedes Sektionsmitglied mit einem Rundschreiben darauf aufmerksam gemacht worden.) Ein kleines Häuflein fand sich jedoch auf der Schwägalp zur luftigen Bergfahrt ein und konnte daher den interessanten Installationen auf dem Säntisgipfel um so mehr ihr Augenmerk widmen. — Neben dem rein technischen Zweck der Exkursion war auch die «alpinistische» Seite von Interesse; leider war die Aussicht durch starke Dunstbildung in den tieferen Lagen einerseits und starke Wolkenbildung anderseits beeinträchtigt. Dennoch sind die Unentwegten mit vielen neuen Eindrücken wirder nach Hause zurückgekehrt.

Morsekurs für Anfänger. Ein erfreuliches Echo hatte unser Aufruf an die Jünglinge in Uster und Umgebung zum Morsekurs. Es meldeten sich 29 Teilnehmer an, die in 2 Klassen in die Geheimnisse der strichpunktierten Kunst eingeweiht werden. Begonnen wurde der Kurs am 24. September; er wird 15 einstündige Lektionen umfassen.

Stamm. Nächster Kegelabend Donnerstag, den 12. November, 2030 Uhr im «Stadthof», Uster. Wohlgemerkt, dies ist der letzte Kegelschub im Jahre 1959.

Klausabend. Der traditionelle Klausabend findet am Donnerstag, den 3. Dezember statt. Reservieren Sie sich diesen Abend, Sie werden es nicht bereuen! *bu*

Sektion Zürich

Offizielle Adresse: Postfach 156, Zürich 59
Telefon: S. Budil, Privat 27 53 35, Postcheck VIII 15 015

Uem.-Dienst am Patrouillenlauf der Fl. u. Flabtruppen in Dübendorf, 4. Oktober. Leider gelangte der Aufruf zur Teilnahme nicht mehr rechtzeitig in Euren Besitz, so dass das Aufgebot per Telefon erfolgen musste. 1 FHD, 4 Aktive, 6 Jungmitglieder stellten ihre guten Dienste unserem Kameraden Lt. Heller Karl zur Verfügung. Mit dieser knappen Besetzung musste ein Netz von 12 festen und 3 mobilen Stationen betrieben werden, welches zur Zufriedenheit des Veranstalters sehr gut funktionierte.

Brieftaubengruppe. Der Patrouillenlauf um den Wanderbecher findet am Sonntag, den 8. November, statt. Besammlung 0800 Uhr Tramendstation Triemli. Zirkular folgt.

Übungsnetz. In der Kaserne wird ein Übungsnetz mit ETK/SE-213 aufgebaut, welches den Telegräflern und Funkfernschreibern während den Wintermonaten Gelegenheit bietet, sich im Schreiben, in den Verkehrsregeln, Streifenstanzen usw. zu üben. — Wir treffen uns im November:

Am 18. November, 2000 Uhr / 25. November, 2000 Uhr, im Zimmer 163, Kaserne, IV. Stock.

Am 29. November, 0800 Uhr ist eine Verbindungsübung mit SE-213/ETK vorgesehen.

Stellenanzeiger. Kamerad Ruf verlässt uns infolge Wegzug von Zürich. Mit Amtsantritt auf die GV 1960 suchen wir einen neuen Materialverwalter. Welcher junge Kamerad möchte diesen Posten im Vorstand übernehmen?

Stamm. 17. November im «Clipper», I. Stock. *EOS*

Untersektion Thalwil

Offizielle Adresse: Aubrigstrasse 16, Thalwil
Telefon Privat 98 59 56, Geschäft 25 88 00, int. 380

Stamm. Wir treffen uns regelmässig jeden ersten Freitag im Monat am runden Tisch im Hotel «Thalwilerhof», das nächstemal also am Freitag, den 6. November.

Sendelokal. Wir beteiligen uns — abgesehen von Mittwoch, den 4. November — wieder jeden Mittwoch am Sendeabend im Basisnetz. Der Sektionssender im Bunker Horgen steht an diesen Abenden jedem Sektionsmitglied, das sich aktiv zu betätigen wünscht, zur Verfügung.

9.—30. September: ETK-Kurs in Horgen. An den drei Abenden, auf welche sich der Kurs verteilte, waren leider nie mehr als 8 Kameraden anwesend. Viele «angebliche» Funker scheinen immer noch nicht erkannt zu haben, dass der Fernschreiber die gute alte «Morserei» je länger je mehr verdrängt und dass man sich daher mit diesen Geräten so früh als möglich und nicht erst im WK vertraut machen sollte.

19. September: Orientierungslauf in Thalwil. Mit SE-100 und SE-101 wurde, gleich wie letztes Jahr, ein Sicherheitsnetz aufgebaut. Glücklicherweise galt es, wiederum nur taktische und keine Unfallmeldungen zu übermitteln. Nach Beendigung erfreuten sich alle an einem währschaften «Iss-nach-Wunsch»-Zabig.

7. Oktober: Funkwettbewerb. Nachdem wir noch in letzter Minute in den telefonischen Besitz der Wettbewerbsunterlagen kamen, konnten wir uns doch noch an der Funkerei beteiligen. Leider wurden nur relativ wenig Verbindungen getätigt und wir rechnen daher mit einem mittleren Rang.

4. November: Beginn der Ausbildung an der SE-222. Es werden uns zu Ausbildungszwecken 2 komplette Funkstationen zur Verfügung gestellt. Als Kursleiter amtet wiederum unser bewährter Sendeleiter Hptm. Hans Gnepf. Es steht ausser Zweifel, dass wir auch diesen Kurs mit ebensoviel Erfolg wie die ETK-Ausbildungsstunden werden abschliessen können. Als Kursabende wurden festgesetzt:

1. Kurstag: Mittwoch, den 4. November, 2000 Uhr, im Bunker Horgen.
2. Kurstag: Samstag, den 7. November, bei Walter Rüetsch, Fachstr. 2, Oberrieden.
3. Kurstag: Samstag, den 14. November, bei Walter Rüetsch, Fachstr. 2, Oberrieden.

Der zweite und dritte Kurstag finden am Nachmittag statt. Die genauen Zeiten werden am ersten Kurstag noch bekanntgegeben. — Wir empfehlen diesen Kurs allen Aktivmitgliedern aufs wärmste. Für vorherige telefonische oder schriftliche Anmeldungen an die Sektionsadresse sind wir dankbar. Und nun hoffen wir, dass sich recht viele zur Teilnahme entschliessen, um eine der neuesten Funkstationen kennen zu lernen. *es*

Schweiz. Vereinigung Ftg. Of. und Uof.
Association Suisse des of. et sof. tg. camp.

Präsident: Hptm. Schneiter Theo, Telephondirektion Thun
Tel. Geschäft (033) 2 47 06, Privat (033) 2 95 65. Postcheck VII 11 345

Am 5./6. September fand die komb. Verbindungsübung, Operation «Saphir», statt. Bei dieser Übung, welche ein Verbindungsnetz vom Genfersee bis an den Bodensee umfasste, wurden als Verbindungsmittel Draht, Funk und Brieftauben eingesetzt. Es handelte sich dabei um eine ausserdienstliche Übung.

In gegenseitiger Absprechung der Zentralvorstände des EVU und der Schweiz. Vereinigung der Ftg. Offiziere und Unteroffiziere wurde eine Mitbeteiligung unserer Vereinigung an dieser Übung beschlossen. Insgesamt beteiligten sich acht Lokal-Sektionen mit einem Bestand von ca. 40 Offizieren und Unteroffizieren. Ihre Aufgabe umfasste die Schaltung, Durchsprechung und Überwachung der Leitungen zu den Übungs-KP. Die Leitungen im Fern- und Bezirkskabelnetz dagegen wurden durch das Zivilpersonal der Telephondirektionen geschaltet. Alle Leitungen waren zur befohlenen Zeit betriebsbereit, was für die Zuverlässigkeit der Telephondirektionen und des Ftg.-Dienstes zeugt.

Bestimmt hat manches Mitglied durch seine ausserdienstliche Mitwirkung an dieser Übung Einblick in die Arbeit der Uem.-Trp. erhalten.